

... oder wie Sie Ihre Zukunft antizipieren

### Die Schwerarbeiter

An was werkeln sie eigentlich?

Abb. 4-20, Das Atmen des Kosmos



Lötschi: «Liebe Leserin, lieber Leser, sind Sie auch so gespannt wie ich, zu erfahren, was jetzt noch kommt? Das Bild jedenfalls sieht schon mal ziemlich vielversprechend aus. Es muss um die grossen Geheimnisse gehen. Mystisch und magisch sieht es aus. Landen wir wohl doch noch in esoterischen Welten?»

Zur Erinnerung: Wir befinden uns in London. Holmedale Road. West Hampstead.

Der Regen hat aufgehört. Es klingelt. Zoey ruft: «Come in!» Es ist der Kurier. Eine schwarze Schönheit erscheint. Halle Berry? Sie bringt ein weiteres Silo mit Tee und weitere Schachteln, diesmal sind sie gefüllt mit Kuchen, Biskuits und diverssem Gebäck. Wir greifen zu. Es ist lecker und sehr gemütlich. Zoey öffnet eine weitere Flasche Scotch und legt eine CD ein, der Raum füllt sich mit Eric Clapton, Ginger Baker, Jack Bruce:

*Born under a bad sign*

*I've been down since I began to crawl  
If it wasn't for bad luck  
I wouldn't have no luck at all  
Bad luck and trouble is my only friend  
I've been down ever since I was ten*

*Born under a bad sign  
I've been down since I began to crawl  
If it wasn't for bad luck  
I wouldn't have no luck at all*

*More wine and women is all I crave  
Big bad women gonna carry me to my grave*

*Born under a bad sign  
I've been down since I began to crawl  
If it wasn't for bad luck  
I wouldn't have no luck at all*

*Bad luck and trouble's been my only friend  
I've been down ever since I was ten*

*Born under a bad sign  
I've been down since I began to crawl  
If it wasn't for bad luck  
I wouldn't have no luck  
If it wasn't for real bad luck  
I wouldn't have no luck at all*

*Born under a bad sign  
Born under a bad sign*

Lötschi: «Die scheinen ja echt zu leiden, das geht einem ja ans Lebendige. Gibt es das, schlechte Zeichen? Zeichen, die einen verzweifeln lassen?»

Zoey: «Es ist schon so, dass es nicht in allen Lebensräumen gleich gemütlich ist. Aber es gibt keinen, der eindeutig schlecht ist, in dem es einem nur mies geht. Cream sind geniale Musiker, die eine psychische Befindlichkeit besingen, die sie auf ein Zeichen (das sie nicht benennen und das vielleicht gar kein astrologisches ist) projizieren. Das kann man ihnen nicht vorwerfen, sie sind Musiker und keine Astropsychologen. Wie sie aber die Qualität dieser psychischen Befindlichkeit musikalisch ausdrücken, ist schlicht genial. Es geht in der Tat ans Lebendige, die wissen aus Erfahrung, was Leiden ist.

Da sie dieses Leiden möglicherweise auf den Zodiak projizieren, bestätigen sie intuitiv den Zusammenhang zwischen kosmischen Konstellationen und seelischen Befindlichkeiten. Es ist

nicht ein Zeichen, aber es sind gewisse kosmische Konstellationen, die derart tiefgehendes seelisches Leiden spiegeln.

Wobei man gleich anfügen muss, dass es auch kosmische Konstellationen gibt, die seelische Freude spiegeln. Es sind in beiden Fällen die Konstellationen, an denen die Schwerarbeiter, wie Imesch sie nennt, beteiligt sind. Es ist möglich – ich kenne die Charts der Cream nicht –, dass ein Mensch in seinem Radix eine schwierige Konstellation hat, die als Grundton sein ganzes Leben durchschwingt. Das kann für den Betroffenen mühsam sein. Er mag mit dem Schicksal hadern, man wird es ihm nicht übelnehmen. Sollte das für Cream der Fall sein, ist gerade ihr Song ein Beweis dafür, dass ein gewaltiges kreatives Potenzial in einer solchen Konstellation steckt. Wie könnte jemand mit einer harmonischen Grunddisposition Schmerz und Leid derart intensiv und gefühlsvoll ausdrücken?

Es ist aber nicht von der Hand zu weisen, dass auch Menschen mit harmonischen Grunddispositionen im Laufe ihres Lebens das eine oder andere seelische Hoch erleben oder die eine oder andere seelische Krise durchmachen. Dies hat eben mit den Schwerarbeitern beziehungsweise mit deren Transiten, die diese Hochs und Tiefs konstellieren, zu tun. Um diese Schwerarbeiter zu orten, gehen wir von den Umlaufzeiten der Gestirne aus.

Fakt ist: Die Spielkugeln umkreisen die Sonne auf je eigenen Bahnen in unterschiedlichen Abständen zur Sonne. Sie umkreisen die Sonne auf einer gleichen Ebene. Eben jener der Ekliptik. Deshalb treffen wir sie in unseren Horoskopen auch wieder an. Infolge der verschiedenen Abstände zum Muttergestirn Sonne sind die Spielkugeln mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs. Die einen sind etwas schneller, die anderen langsamer, und einige sind derart gemächlich unterwegs, dass man sich fragt, ob die den Turnaround überhaupt je schaffen:

Abb. 4-21, Distanzen der Spielkugeln zur Sonne und Umlaufzeiten (Quelle: astrowiki.de):

<b>Planet</b>	<b>Archetyp</b>	<b>Distanz zur Sonne</b>		<b>Umlaufzeit</b>	
<b>Die Launen</b>					
Mond	Die Navigatris	384'400 km (zur Erde)		27	Tage
<b>Die Eintagsfliegen</b>					
Merkur	Das Unbekümmerte	57	Mio. km	88	Tage
Venus	Das Geniesserische	108	Mio. km	225	Tage
Erde	Das Empfangende	149	Mio. km	365	Tage
Mars	Das Erobernde	235	Mio. km	687	Tage
<b>Die Schwerarbeiter</b>					
Jupiter	Das Strebende	811	Mio. km	12	Jahre
Saturn	Das Bewahrende	1'505	Mio. km	29,5	Jahre

Kairon	Das Leidende	?		50	Jahre
Uranos	Das Idealistische	2'967	Mio. km	84	Jahre
Neptun	Das Fantastische	4'479	Mio. km	165	Jahre
Pluto	Das Machtvolle	5'900	Mio. km	248	Jahre

Wie wir schon festgestellt haben, können wir die Aspekte, welche die Spielkugeln während ihres Kreisens auslösen, spüren. Wir sahen (Launen), dass die Navigatriss uns alle 27 Tage Gelegenheit dazu gibt. Die Erde (Sonne) berührt in 365 Tagen das gesamte Spektrum. Ein Return des Idealistischen zu erleben liegt für den Normalsterblichen gerade noch drin (Lebenserwartung in der Schweiz aktuell Frauen 84 Jahre, Männer 79 Jahre), einen Turnaround des Fantastischen und des Machtvollen zu erleben hat bislang nur Löttschi geschafft.»

Löttschi: «Ehrlich gesagt war ich mir dessen nicht bewusst. Ich habe zwar beobachtet, wie unten im Rhonetal Napoleon den Strassen entlang Bäume pflanzte, doch ich habe nie daran gedacht, dass das mit den Gestirnen einen Zusammenhang haben könnte. Nun weiss ich ja auch nicht mehr, aber wenn ich dich, liebe Zoey, bei deinen mundanen Recherchen irgendwie behilflich sein kann, bin ich dazu gerne bereit.»

Zoey: «Danke, Löttschi, ich werde froh sein über deinen Beistand. Nun mache ich weiter mit dem Phänomen Transite. Generell kann man sagen, die Wirkungsdauer eines Transits ist kürzer und schwächer bei schnell drehenden Spielkugeln (Navigatriss, das Unbekümmerte, das Geniesserische, der Navigator, das Erobernde) und länger und nachhaltiger bei den Schwerarbeitern (das Strebende, das Bewahrende, das Leidende, das Idealistische, das Fantastische, das Machtvolle). Entsprechend ihrer unterschiedlichen Wirkungsdauer sind die Transite von kurzfristiger oder langfristiger Bedeutung für uns. Da die Spielkugeln wie gesagt innerseelisches Geschehen spiegeln, ist die Beachtung der Transite für uns in jedem Fall hilfreich und einigermassen bewusst lebende Menschen informieren sich über die astrologische Maschine über den jeweiligen Stand ihrer Transite. Wie das bei den schnell drehenden Spielkugeln aussieht, haben wir in den Abschnitten Eintagsfliegen und Launen gezeigt. Hier möchte ich aufzeigen, was das Wirken der Schwerarbeiter bedeuten kann. Ich gehe dabei von meiner (Zoey's) Chart und Perspektive aus und es geht um ein Beispiel und um den Zeitraum 2019/2020.»

### **Zoey's langfristige Transite**

2018.04–2020.01: Das Leidende Trigon das Geniesserische

Wirkungsdauer: 21 Monate

Thema: Unzufriedenheit

AM: Die schmerzliche Erfahrung: Irgendwas stimmt am millionenteuren Picasso nicht.

Teaching: Halbherzigkeit und Ambivalenz macht unzufrieden.

Heilung: Überwindung von Scham und Gefühlen der Unsicherheit und Unzulänglichkeit.

Geschenk: Fähigkeit, sich zu den eigenen Wünschen zu bekennen, sich auf Erlebnisse wirklich einzulassen und sich bestimmten Erfahrungen ganz hingeben zu können.

Zoey: «Bei mir geht es nicht um den Picasso, sondern um das Zweifeln an meinem Können. Ich habe mich in der Tat in letzter Zeit stark mit diesem Gefühl der Unzulänglichkeit beschäftigt. Ich lerne und lerne dabei immer noch eine Seite in mir kennen, die mich wegen einer gewissen Ängstlichkeit hin und wieder daran hindert, mich zu meinen eigenen Wünschen zu bekennen. Der Transit verlangt und gibt Gelegenheit, mich meinem Gefühl der Unsicherheit zuzuwenden und auch, meine Wünsche klarer zu definieren.»

#### 2018.04–2020.01: Das Leidende Quadrat das Unbekümmerte

Wirkungsdauer: 21 Monate

Thema: Missverständnisse

AM: Die schmerzliche Erfahrung: Überall Streit, Missverständnisse, falsche Lagebeurteilungen.

Teaching: Bitterkeit und Rachegefühle machen zynisch.

Heilung: Lernen, Ursache und Wirkung zu unterscheiden, die habituelle Denkweise und die gängigen Ansichten überprüfen.

Geschenk: Flexibilität und Verständnis für die Vielschichtigkeit des Lebens.

Zoey: «Der Transit drückte und drückt immer noch auf Gefühle in mir, die sich in der zwischenmenschlichen Kommunikation ziemlich aggressiv äussern konnten. Indem ich dem nachging, habe ich bei mir eine gewisse Engstirnigkeit meines Denkens festgestellt. Das hat mich gelehrt, ohne von meinem Kurs abzuweichen, die Stimmen anderer auch wirklich anzuhören. Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, dass ich dadurch mein Wissen sogar bereichern und vertiefen konnte. Also ich bin diesem Transit sehr dankbar.»

#### 2018.05 – 2019.04: Das Idealistische Trigon das Unbekümmerte

Wirkungsdauer: 11 Monate

Thema: Perspektiven

AM: Anlass: Angeregtes Denken, quicklebendiger Verstand, Zusammenhänge werden sichtbar.

Wirkungsrichtung: Neue Lebensanschauungen erforschen, in neue Wissensgebiete vordringen.

Kein Hindernis: Es herrschen ein offener Geist, Toleranz, Inspiration, Vertrauen.

Rat: Nutzen Sie die Gunst dieser Konstellation, die es erlaubt, neue Sichten harmonisch und konstruktiv zu entwickeln, ohne Bewährtes zu zerstören.

Zoey: «Der Transit ist zwar leider vorbei, aber das, was er gebracht hat, sind meine Zukunftsszenarien, wie ich sie hier ausgebreitet habe. Um auf deine Frage, Lötschi, zurückzukommen, «Was, wenn du falsch entscheidest» kann das falsche Entscheiden nur Details betreffen. Die grossen Linien sind ausgelegt und die sind stimmig. Das weiss ich nun ganz genau, daran gibt es keine Zweifel.»

#### 2018.06–2020.03: Das Leidende Sextil das Fantastische

Wirkungsdauer: 21 Monate

Thema: Realität lieben lernen

AM: Die schmerzliche Erfahrung: Aus Naivität und Gutgläubigkeit Schiffbruch erleiden.  
Teaching: Das Navigieren mit einer rosaroten Brille führt am Ziel vorbei.  
Heilung: Das Fantastische der Realität erkennen, Wirklichkeit kennenlernen und die Angst davor überwinden, das Fantastische explorieren, Vertrauen in das Fantastische gewinnen.  
Geschenk: Geläuterte Kreativität, Unterscheidungsvermögen, konstruktiver Realitätsbezug.

Zoey: «Dazu kann ich sagen, dass das starke Bewahrende in meinem Radix mich stets davor bewahrte, in reine Fantasiewelten abzudriften. Die Beschäftigung mit diesem Transit hat mir aber die Erkenntnis gebracht, dass das Szenario ‹mit dem Cello in einer einsamen Hütte in Schottland, über Internet mit der Welt verbunden, schriftstellerisches Arbeiten an mundanen Ereignissen aus astropsychologischer Sicht› nicht morgen, aber übermorgen (sagen wir ab 2028) Realität werden könnte. Eine Perspektive, die mich beglückt.»

#### 2018.07–2020.03: Das Idealistische Quadrat das Fantastische

Wirkungsdauer: 20 Monate

Thema: Fantasien verwirklichen

AM: Anlass: Wie die Kluft zwischen Träumen, Idealen und der Wirklichkeit der Welt überwinden?

Wirkungsrichtung: Fantasien verwirklichen.

Hindernis: Selbstmitleid, Selbstvorwürfe, Resignation.

Rat: Die Erlösung in sich selbst finden durch ein tiefes Mitgefühl für das eigene Wesen und das Verständnis für den persönlichen Fantasiereichtum.

Zoey: «Dieser Transit hat wesentlich mitgeholfen, das Szenario ‹Schottland› zu entwerfen. Auch wenn ich das erst später allenfalls konkret umsetze, ist es für mich zu einer Art Leitbild geworden.»

#### 2019.01–2019.09: Das Strebende Sextil das Idealistische

Wirkungsdauer: 8 Monate

Thema: Freiheitsbedürfnis

AM: Die Interaktion mag ein Dauerthema, das sich um Freiheit dreht, konstellieren. Das Leben wird voller überraschender und oft spontan stattfindender Wendungen sein. Es herrscht ein ständiges Trachten, eingegangene Verantwortungen abzuschütteln und jugendliche Freiheit zurückzugewinnen. Dieses im Privatleben möglicherweise etwas anstrengende Streben nach Freiheit ist von unschätzbarem Wert, wenn es um Innovationen geht, um neue Lösungen, um zukunftsweisende Szenarien.

Zoey: «Dieser Transit kam genau zur rechten Zeit, er hat mich enorm angetrieben, meine Zukunftspläne zu schmieden. Dabei ging es mir wirklich um die Gratwanderung zwischen Engagement und Freiheit. Die Beschäftigung mit diesem Transit hat mir sozusagen das Balancieren, das Sowohl-als-auch, beigebracht. Wichtig, so meine Erkenntnis, ist das hohe Seil richtig auszuspannen. Es gibt die Hauptrichtung vor. Beim Begehen kannst du dir dann verschiedenste Freiheiten erlauben. Wenn du dabei nicht zu waghalsige Kapriolen machst, wirst du sicher ans Ziel kommen. Es ist sogar so, dass diese Einlagen das Gehen beflügeln und

den Weg attraktiv ausgestalten.»

2019.04–2019.11: Das Strebende Trigon das Strebende

Wirkungsdauer: 7 Monate

Thema: Expansion

Anmerkung: Gemäss Astromanual werden Spielkugeln, die mit sich interagieren, in ihren Domizilen gedeutet.

AM: Ohne besonderes Dazutun, mit dem Strebenden im Lebensraum das Vertiefen (oder mit dem Strebenden in Interaktion mit dem Strebenden), haben Sie das Glück, dem Sinn und der Wahrheit auf der Spur zu sein. Ihr Geheimnis, das Ihnen selbstverständlich ist, ist die Gabe, das Suchen nach diesen letzten Erkenntnissen sowohl entspannt wie hoffnungsfroh und humorvoll anzugehen. Sie haben eine liebenswürdige Art, sind zuvorkommend und würdevoll. Die Mitmenschen vertrauen Ihnen, weil sie spüren, dass Ihr Glauben human ist und weil Sie in der Tat die Geplagten zu trösten vermögen. Der Fallstrick: Neigung zur Schwärmerei, Naivität, Unüberlegtheit.

Zoey: «Es ist wirklich mein Glück, dass die Mehrzahl der Schwerarbeiter harmonische Aspekte werfen. Ich weiss es nicht, ob das im Allgemeinen so ist, aber bei mir scheinen sich die Aspekte konstelliert zu haben, deren Themen mich gerade beschäftigen. So kam auch dieses Trigon vom t-Strebenden zum r-Strebenden genau zur rechten Zeit. Nicht zuletzt wegen des Einflusses der anderen zurzeit tätigen Schwerarbeiter meine ich dem hier ausgelegten Fallstrick zu entgehen, ich gehe doch ziemlich umsichtig vor. Das A und O ist, so erfahre ich hier, Ehrlichkeit sich selbst gegenüber. Das scheint manchmal etwas schwierig, in Wirklichkeit ist es das nicht. Es entwickelt sich ein Gespür, das unzweideutig klar macht, wohin es gehen soll. Das gibt Ruhe und Standfestigkeit.»

2019.07–2021.03: Das Idealistische Opposition Navigatriss

Wirkungsdauer: 20 Monate

Thema: Wohlgefühl

AM: Anlass: Energieschub in der Gefühlswelt.

Wirkungsrichtung: Innere Klarheit und Ausgeglichenheit.

Kein Hindernis: Wahrnehmung des Lebens in einer umfassenden Perspektive.

Rat: Geniessen Sie den frischen Wind, der durch Ihr Innenleben weht.

Zoey: «Das ein Transit, der im Moment gerade aktuell wird und mit dem ich mich das ganze nächste Jahr auseinandersetzen werde. Im Moment kann ich darüber aus eigener Erfahrung noch nichts sagen. Fest steht: Der Transit ist eine Opposition, also eine Tennismatch-Situation. Beides sind Spieler, die einiges draufhaben, aber gegensätzlich gepolt sind. Ich vermute, dass es da in meinem Fall darum geht, die Navigatriss zu stärken. Das Spiel zwischen dem Idealistischen und der Navigatriss wird auf einem hohen Level stattfinden. Es geht darum, das Gefühl so zu entwickeln, dass es fit wird zur gefühlsmässig stimmigen Entscheidungsfindung, und es geht darum, die Vertrauensbasis zu meinem Gefühl zu stärken. Es ist ein Transit, der daran wirkt, meine Betonung der intuitiv-instinkthaften Seite zu stärken.»

2020.01–2020.11: Das Bewahrende Quadrat das Strebende

Wirkungsdauer: 10 Monate

Thema: Seelische Stabilität

AM: Die Lektion: Durch Rückbesinnung auf eigene Bedürfnisse und authentische Werte stabilisiert sich die Seele.

Das Mittel: Zum Himmel hochblicken, ohne dabei die Erde aus den Augen zu verlieren.

Das Geschenk: Eine gleichermassen optimistische wie realistische Lebenseinstellung.

Zoey: «Mit einem solchen Transit durch das nächste Jahr zu gehen ist ein riesiges Geschenk. Es ist mir allerdings klar, dass das einiges an Arbeit bedeutet.»

2020.03–2021.01: Das Bewahrende Sextil das Geniesserische

Wirkungsdauer: 10 Monate

Thema: Wertechek

AM: Eine angenehme Sache. Ernste, anstrengende Arbeit ist jetzt nicht Thema. Das gesellige Zusammensein schon, an vergnüglichen Veranstaltungen teilzunehmen und sich selbst etwas Gutes zu tun, hat Vorrang. Die geniesserische Entspanntheit vermag Menschen, denen es gerade nicht so optimal läuft, aufzurichten und die leicht euphorische Stimmung vermag auch in geschäftlichen Dingen erfreuliche Wendungen zu bewirken.

Zoey: «Auch das ein Transit, der erst nächstes Jahr auf mich zukommt. Ich bin aber sehr froh um den Tipp. Ich verstehe ihn als Hinweis, dem «tierischen Ernst», der sich durch gewisse Umstände ergeben könnte, nicht zu verfallen. Ich kenne ihn, den «tierischen Ernst». Er ist eine Schattenseite meines gut vernetzten Bewahrenden. Ich habe es hin und wieder erlebt, dass ich ihm, dem tierischen Ernst, verfallen bin. Ich fühlte mich dabei jeweils total elend, konnte ihm aber nicht entgehen. Wie es scheint, werde ich nächstes Jahr dazu aufgefordert, dieses Thema zu bearbeiten. Es geht nicht darum, das Kind mit dem Bad auszuschütten, das wäre ja ein grosser Verlust. Es geht darum, zu lernen, dem Kind, wenn es zu unartig wird, die Grenzen aufzuzeigen. Da der Aspekt ein Sextil ist, gehe ich davon aus, dass das ohne «Blutvergiessen» gelingen wird.»

2020.06–2022.01: Das Idealistische Trigon Navigator

Wirkungsdauer: 19 Monate

Thema: Selbsta Ausdruck

AM: Anlass: Energieschub, um seinen Selbsta Ausdruck neu zu definieren.

Wirkungsrichtung: In Aussicht stehen das Finden der eigenen Persönlichkeit und der Gewinn grösster Freiheiten.

Hindernis: Angst, sich seinem ureigensten Wesen zu stellen.

Rat: Sich erinnern, dass der Mensch auch sich selbst verpflichtet ist.

Zoey: «Noch ein Transit, der erst in einem Jahr aktuell wird, aber da ich schon jetzt von ihm weiss, kann ich mich etwas auf ihn vorbereiten. Auf jeden Fall ist er vielversprechend. Ist das nicht toll, was wir da dauernd für Gelegenheiten bekommen, an uns zu schleifen?»



Lötschi (sein Glas ist schon wieder leer): «Hast du noch einen Schluck Scotch? Das ist nun doch eine happige Sache. Das Ganze. Stell dir vor, das alles soll ein Mensch verkraften?! Es sind ja nicht nur die Schwerarbeiter, wo ja oft gleichzeitig mehrere am Werkeln sind, es kommen die Eintagsfliegen dazu und dann noch die Launen. Wenn ich so die Menschen beobachte, habe ich den Eindruck, dass die meisten von diesem Geschehen null und nichts mitbekommen. Und sie leben trotzdem mehr oder weniger frisch und fröhlich vor sich hin und kommen über die Runden. Sich noch mit diesen Transiten beschäftigen, kommt ihnen gar nicht in den Sinn, und du musst zugeben, das ist ja beinahe ein Fulltime-Job.»

Zoey: «Du hast vollkommen recht. Bedenke: Imesch veröffentlicht das Astromanual im Internet nicht im Hinblick auf die Masse, sondern damit es denen zugänglich wird, die für die Themen, die es berührt sensibilisiert sind. Es ist für die «Pioniere» gedacht. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich als Pionier zu outen, jene die das nicht interessiert, lassen es einfach sein.

Erinnere dich, es ist wie C. G. Jung sagte:

*«Das einzig lebenswerte Abenteuer kann für den modernen Menschen nur noch innen zu finden sein.»*

Obschon dieses innere Explorieren zweifelsfrei nicht nur ein Zuckerschlecken ist, ist das irgendwie Imeschs Credo. Und seine Erfahrungen mit diesen Innenwelten müssen ihm die Gewissheit gegeben haben, dass Jungs Feststellung stimmt. Imesch weiss über die Komplexität seelisch-geistiger Welten ziemlich Bescheid. Sein Astromanual zeichnet einen praktikablen Weg durch diese Komplexität. Allein diesen praktikablen Weg zu gehen ist anspruchsvoll. Es hat mit der Sache zu tun. Es ist der Sache inhärent.»